569203-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Bauwesen – Baumanagement für den Neubau der Baustufe 2 der Universitätsmedizin Göttingen
OJ S 185/2024 23/09/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Baugesellschaft UMG mbH
E-Mail: andreas.rosenauer@leinemann-partner.de
Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Baumanagement für den Neubau der Baustufe 2 der Universitätsmedizin Göttingen
Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Beschaffung von Baumanagementleistungen für den Neubau der Baustufe (BS) 2 "Eltern-Kind-Zentrum" der Universitätsmedizin Göttingen (UMG). Die Auftraggeberin beabsichtigt mit dieser Ausschreibung die Baumanagementleistungen (im Wesentlichen LP 6 - 8) zu beauftragen. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage_02_Leistungsbild.
Kennung des Verfahrens: 12b19cd5-eca6-42b8-8467-f094b85f93cd
Interne Kennung: 24E71320BS2017
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein
Zentrale Elemente des Verfahrens: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die Beschaffung von Baumanagementleistungen für den Neubau der Baustufe (BS) 2 "Eltern-Kind-Zentrum" der Universitätsmedizin Göttingen (UMG). Die Auftraggeberin beabsichtigt mit dieser Ausschreibung die Baumanagementleistungen (im Wesentlichen LP 6 - 8) zu beauftragen. Gesucht werden insbesondere, aber nicht abschließend, die nachfolgenden Leistungsteile. a) Qualitätssicherung durch das Baumanagement der Planungsleistungen LP 2, 3 und 5 bzw. Prüfung der Planung unter Verwendung der BIM-Methode. b) Leistung der Objektplanung Gebäude und Innenräume inkl. Fassadentechnik in Anlehnung an § 34 HOAI unter Verwendung der BIM-Methode. c) Prüfung und Überwachung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsplanung/-zertifizierung/CO2-Neutralität. d) Leistungen der Prüfung der Verkehrsanlagenplanung mit Anteilen der Freianlagenplanung unter Verwendung der BIM-Methode. e) Prüfung und Überwachung der Umsetzung sämtlicher Leistungen für den Brandschutz. f) Leistungen für die Bauvermessung nach Anlage 1 (zu § 3 Absatz 1 HOAI) Punkt 1.4 Ingenieurvermessung HOAI. g) Grundleistung der TA nach §§ 53, 54 HOAI unter Verwendung der BIM-Methode inkl. MT. h) Besondere Leistung der TA nach §§ 53, 54 HOAI unter Verwendung der BIM-Methode inkl. MT. i) Umsetzung der BIM-Anwendungsfälle in den LP 6 - 8. j) Optimierte Abstimmung sämtlicher Leistungen aufeinander. k) Kostensteuerung Bau. l) Leistungen der Baulogistikplanung und Überwachung LP 2 - 8. m) Inbetriebnahme -

Management in Anlehnung VDI 6039. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage_02_Leistungsbild.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Robert-Koch-Straße 3
Stadt: Göttingen
Postleitzahl: 37075
Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y2WH844 Wenn die Zahl der geeigneten Bewerber die für das betreffende Verfahren festgelegte Mindestgrenze nicht erreicht, kann das Verfahren gleichwohl fortgesetzt werden, indem der bzw. die geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Korruption: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Betrugsbekämpfung: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Zahlungsunfähigkeit: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen

gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Entrichtung von Steuern: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Baumanagement für den Neubau der Baustufe 2 der Universitätsmedizin Göttingen
Beschreibung: Die nachfolgende Leistungsbeschreibung präzisiert die vom AN vertraglich zu erbringenden und nachzuweisenden Leistungen des Baumanagements (im Wesentlichen LP 6 - 8) und setzt sich insbesondere, aber nicht abschließend, aus den nachfolgenden Leistungsteilen zusammen. Diese schließt insbesondere die notwendigen BIM-spezifischen Leistungen sowie die Berücksichtigung der VDI 6026 mit ein; die eigentliche BIM-Gesamtkoordination wird durch den Generalplaner Hoch- und Tiefbau erbracht. Für eine frühzeitige Einbindung des Baumanagement in die Arbeitsvorbereitung werden zusätzlich die Baulogistikplanung (LP 2 - 8), sowie das Leistungsbild der Bauvermessung (LP 1 - 5)

ganzheitlich im Leistungsbild des Baumanagements mit angesiedelt. Die Leistung der Prüfung und Qualitätssicherung der vergabereifen Unterlagen für die LP 2 - 5 der Generalplanung Hoch- und Tiefbau, der Generalplanung Technische Anlagen und Planung Medizintechnik, und eine fachplanungstechnische Beratung wird Teil dieses Baumanagementvertrages. Hinzu kommen noch weitere Fachplaner (bspw. Betriebsorganisationsplanung etc.) sowie diverse Sachverständige und Gutachter (bspw. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator [SiGeKo], Bodengutachten, Hygiene etc.) (nicht Bestandteil des Baumanagementvertrages). Die AG wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe Konkretisierungen zur Verfügung stellen; sie behält sich Reduzierungen und Erweiterungen vor. a) Qualitätssicherung durch das Baumanagement der Planungsleistungen LP 2, 3 und 5 bzw. Prüfung der Planung unter Verwendung der BIM-Methode. b) Leistung der Objektplanung Gebäude und Innenräume inkl. Fassadentechnik in Anlehnung an § 34 HOAI unter Verwendung der BIM-Methode. c) Prüfung und Überwachung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsplanung/-zertifizierung/CO2-Neutralität. d) Leistungen der Prüfung der Verkehrsanlagenplanung mit Anteilen der Freianlagenplanung unter Verwendung der BIM-Methode. e) Prüfung und Überwachung der Umsetzung sämtlicher Leistungen für den Brandschutz. f) Leistungen für die Bauvermessung nach Anlage 1 (zu § 3 Absatz 1 HOAI) Punkt 1.4 Ingenieurvermessung HOAI. g) Grundleistung der TA nach §§ 53, 54 HOAI unter Verwendung der BIM-Methode inkl. MT. h) Besondere Leistung der TA nach §§ 53, 54 HOAI unter Verwendung der BIM-Methode inkl. MT. i) Umsetzung der BIM-Anwendungsfälle in den LP 6 - 8. j) Optimierte Abstimmung sämtlicher Leistungen aufeinander. k) Kostensteuerung Bau. l) Leistungen der Baulogistikplanung und Überwachung LP 2 - 8. m) Inbetriebnahme - Management in Anlehnung VDI 6039. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Anlage_02_Leistungsbild.
Interne Kennung: 24E71320BS2017

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Robert-Koch-Straße 3
Stadt: Göttingen
Postleitzahl: 37075
Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 21/03/2025
Enddatum der Laufzeit: 29/11/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Umsatz mit vergleichbaren Leistungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der mittlere Jahresumsatz, den der Bewerber mit vergleichbaren Leistungen (Planungs-, Koordinierungs- und Prüfleistungen im Baumanagement auf Auftraggeberseite im Rahmen der Leistungsphasen 6 - 8 gemäß HOAI) erwirtschaftet hat, muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021 - 2023) mindestens 3,0 Mio. EUR p. a. netto betragen. Für die Bewertung wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem an: < 3,0 Mio. = Ausschluss, > 3,0 Mio. = 10 Punkte, > 3,5 Mio. = 15 Punkte, > 4,0 Mio. = 20 Punkte. > 4,5 Mio. = 25 Punkte Im Übrigen vergleiche Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 25,00

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber haben nachzuweisen, dass sie im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 10 Mio. EUR, 2-fach maximiert und für sonstige Schäden (insbes. primäre Vermögensschäden und Sachschäden) in Höhe von 10 Mio. EUR, 2-fach maximiert abschließen werden oder bereits abgeschlossen haben. Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. ein entsprechender Versicherungsnachweis ist als Anlage beizufügen. (Hinweis: Unabhängig von dieser Mindestanforderung strebt die Auftraggeberin den Abschluss einer Projektversicherung an, an deren Kosten sich der spätere Auftragnehmer mit einem seinem Risiko angemessenen Anteil beteiligen wird.)

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Nachweis Referenz im Bereich Hochbau
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt im Bereich des Hochbaus (vollständige Erbringung der Leistungsphasen 6 - 8 Gebäude und Innenräume gemäß HOAI) im Krankenhausbau (bzw. hinsichtlich eines vergleichbar komplexen Objekts - Sonderbauten mit vergleichbaren Anforderungen) in den letzten zehn Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) mit einer Bausumme i. H. v. mindestens 40 Mio. EUR netto (KG 200 - 600 gemäß DIN 276). Bewertung: a) Weitergehende Vergleichbarkeit des Referenzobjekts: Referenzen, die einen vergleichbaren Krankenhausneubau betreffen, der unter anderem den Einbau von medizinischem Großgerät zum Gegenstand hatte, z.B. Computertomographen (CT), Magnetresonanztomographen (MRT), Linksherzkathetermessplatz (LHKM), sowie Röntgengeräte oder gleichwertig erhalten Wertungspunkte. Referenzen mit OP-Bereichen sind ebenfalls gleichwertig. Referenzen können aus jedem "Bereich" eingereicht werden, wie sie unter Ziff. 1.3.1.1. der Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix benannt werden. Für die Bewertung wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem an: - 10 Punkte/Referenz. Referenzen, welche unter Anwendung der BIM-Methode erbracht wurden, erhalten Punkte: - 10 Punkte/Referenz. Referenz betreffend die Überwachung oder die Erbringung von Planungsleistungen im nachhaltigen Bauen erhalten zusätzliche Punkte: - 5 Punkte/Referenz. Max. Punktzahl 35. Im Übrigen vergleiche Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 35,00

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Nachweis Referenz im Bereich der Technischen Ausrüstung
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt im Bereich der Technischen Ausrüstung (vollständige Erbringung der Leistungsphasen 6 - 8 gemäß HOAI) im Krankenhausbau (bzw. hinsichtlich eines vergleichbar komplexen Objekts - Sonderbauten mit vergleichbaren Anforderungen) in den letzten zehn Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) mit einer Bausumme i. H. v. mindestens 40 Mio. EUR netto (KG 200 - 600 gemäß DIN 276). Bewertung: a) Weitergehende Vergleichbarkeit des Referenzobjekts: Referenzen, die einen vergleichbaren Krankenhausneubau betreffen, der unter anderem den Einbau von medizinischem Großgerät zum Gegenstand hatte, z.B. Computertomographen (CT), Magnetresonanztomographen (MRT), Linksherzkathetermessplatz (LHKM), sowie Röntgengeräte oder gleichwertig erhalten Wertungspunkte. Referenzen mit OP-Bereichen sind ebenfalls gleichwertig. Referenzen können aus jedem "Bereich" eingereicht werden, wie sie unter Ziff. 1.3.1.1. der Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix benannt werden. Für die Bewertung wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem an: - 10 Punkte/Referenz. Referenzen, welche unter Anwendung der BIM-Methode erbracht wurden, erhalten Punkte: - 10 Punkte/Referenz. Referenz betreffend die Überwachung oder die Erbringung von Planungsleistungen im nachhaltigen Bauen erhalten zusätzliche Punkte: - 5 Punkte/Referenz. Max. Punktzahl 35. Im Übrigen vergleiche Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 35,00

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Nachweis Referenz im Bereich der Medizintechnikplanung
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt im Bereich der Medizintechnikplanung im Krankenhaus-bau (bzw. hinsichtlich eines vergleichbar komplexen Objekts - Sonderbauten mit vergleichbaren Anforderungen) in den letzten zehn Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) mit einer Bausumme i. H. v. mindestens 40 Mio. EUR netto (KG 200 - 600 gemäß DIN 276). Bewertung: a) Weitergehende Vergleichbarkeit des Referenzobjekts: Referenzen, die einen vergleichbaren Krankenhausneubau betreffen, der unter anderem den Einbau von medizinischem Großgerät zum Gegenstand hatte, z.B. Computertomographen (CT), Magnetresonanztomographen (MRT), Linksherzkathetermessplatz (LHKM), sowie Röntgengeräte oder gleichwertig erhalten Wertungspunkte. Referenzen mit OP-Bereichen sind ebenfalls gleichwertig. Referenzen können aus jedem "Bereich" eingereicht werden, wie sie unter Ziff. 1.3.1.1. der Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix benannt werden. Für die Bewertung wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem an: - 10 Punkte/Referenz. Referenzen, welche unter Anwendung der BIM-Methode erbracht wurden, erhalten Punkte: - 10 Punkte/Referenz. Referenz betreffend die Überwachung oder die Erbringung von Planungsleistungen im nachhaltigen Bauen erhalten zusätzliche Punkte: - 5 Punkte/Referenz. Max. Punktzahl 35. Im Übrigen vergleiche Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 35,00

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Nachweis Referenz im Bereich des Inbetriebnahmemanagements
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt im Bereich des Inbetriebnahmemanagements im Krankenhausbau (bzw. hinsichtlich eines vergleichbar komplexen Objekts - Sonderbauten mit vergleichbaren Anforderungen) in den letzten zehn Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) mit einer Bausumme i. H. v. mindestens 40 Mio. EUR netto (KG 200 - 600 gemäß DIN 276). Bewertung: a) Weitergehende Vergleichbarkeit des Referenzobjekts: Referenzen, die einen vergleichbaren Krankenhausneubau betreffen, der unter anderem den Einbau von medizinischem Großgerät zum Gegenstand hatte, z.B. Computertomographen (CT), Magnetresonanztomographen (MRT), Linksherzkathetermessplatz (LHKM), sowie Röntgengeräte oder gleichwertig erhalten Wertungspunkte. Referenzen mit OP-Bereichen sind ebenfalls gleichwertig. Referenzen können aus jedem "Bereich" eingereicht werden, wie sie unter Ziff. 1.3.1.1. der Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix benannt werden. Für die Bewertung wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem an: - 10 Punkte/Referenz. Referenzen, welche unter Anwendung der BIM-Methode erbracht wurden, erhalten Punkte: - 10 Punkte/Referenz. Referenz betreffend die Überwachung oder die Erbringung von Planungsleistungen im nachhaltigen Bauen erhalten zusätzliche Punkte: - 5 Punkte/Referenz. Max. Punktzahl 35. Im Übrigen vergleiche Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 35,00

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Nachweis Referenz aus den Bereichen Hochbau, Technischen Ausrüstung oder Medizintechnikplanung unter Anwendung der BIM-Methode
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestens ein vergleichbares weiteres Referenzprojekt aus den Bereichen Hochbau, Technischen Aus-rüstung oder Medizintechnikplanung unter Anwendung der BIM-Methode (mindestens während der Leistungsphasen 6 - 8 gemäß HOAI) im Krankenhausbau (bzw. hinsichtlich eines vergleichbar komplexen Objekts - Sonderbauten mit vergleichbaren Anforderungen) in den letzten zehn Jahren (Stichtag: Ende der Teilnahmefrist) mit einer Bausumme i. H. v. mindestens 40 Mio. EUR netto (KG 200 - 600 gemäß DIN 276). Bewertung: a) Weitergehende Vergleichbarkeit des Referenzobjekts: Referenzen, die einen vergleichbaren Krankenhausneubau betreffen, der unter anderem den Einbau von medizinischem Großgerät zum Gegenstand hatte, z.B. Computertomographen (CT), Magnetresonanztomographen (MRT), Linksherzkathetermessplatz (LHKM), sowie Röntgengeräte oder gleichwertig erhalten Wertungspunkte. Referenzen mit OP-Bereichen sind ebenfalls gleichwertig. Referenzen können aus jedem "Bereich" eingereicht werden, wie sie unter Ziff. 1.3.1.1. der Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix benannt werden. Für die Bewertung wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem an: - 10 Punkte/Referenz. Referenzen, welche unter Anwendung der BIM-Methode erbracht wurden, erhalten Punkte: - 10 Punkte/Referenz. Referenz betreffend die Überwachung oder die Erbringung von Planungsleistungen im nachhaltigen Bauen erhalten zusätzliche Punkte: - 5 Punkte/Referenz. Max. Punktzahl 35. Im Übrigen vergleiche Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 35,00

Kriterium:
Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Besondere Erfahrungen des Bewerbers/Organisation
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis, dass der Bewerber ein internes Qualitätssicherungssystem installiert hat und betreibt; Der Nachweis kann durch Vorlage einer gültigen Zertifizierung oder einer textlichen Darstellung des QS-Systems (möglichst nicht länger als zwei DIN-A4 Seiten, Arial Schriftgröße 11 pt und einfacher Zeilenabstand) erbracht werden. Max. Punktzahl 10. Im Übrigen vergleiche Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, Mittelwert): 10,00

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Konkretisierung der Ausschlussgründe
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Landesrechtliche Vorgaben (Niedersachen) - Verpflichtungserklärung gemäß Niedersächsichem Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG)
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat sich zur Einhaltung des § 4 NTvergG zu erklären. Der Bewerber verpflichtet sich, im Fall der Auftragserteilung den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) in seinem Unternehmen bei der Ausführung der beauftragten Leistung, die innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes zu zahlen und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus: - den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) - der auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie - aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG Die Pflicht des Bewerbers zur Zahlung des Mindestentgelts erstreckt sich auch auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Sinne des Gesetzes zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung entliehen sind und bei der Ausführung der Leistung eingesetzt werden. In diesem Fall ist der Bewerber verpflichtet, die Zahlung von Mindestentgelten auch den Verleihunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und der AG vorzulegen. Das Mindestentgelt erfasst nur solche Entgeltzahlungen, die zur Abgeltung der im Rahmen der Auftragsausführung erbrachten Arbeitsleistung regelmäßig zu zahlen sind. Nicht von dem Mindestentgelt erfasst sind vermögenswirksame Leistungen oder Sonderleistungen, die nicht mit der Arbeitsleistung in einem funktionalen Zusammenhang stehen. Auf die entsprechende Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes

(BAG) wird verwiesen, vgl. BAG, Urteil vom 18.04.2012 - 4 AZR 139/10; BAG E 109, 244 und Urteil vom 25.05.2016 - 5 AZR 135/16. i.Ü. siehe Formblatt Erklärung Tariftreue in den Vergabeunterlagen.

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Erklärung EU-Sanktionen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket - RUS-Sanktionen und dem dort enthaltenen Verbot von Auftragserteilungen an russische Staatsangehörige/Unternehmen/Lieferanten gemäß Artikel 5k Absatz 1 VO (EU) 833/2014, in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der VO (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. Die VO gilt unmittelbar (d.h. ohne nationalen Umsetzungsakt) und ab sofort (die VO ist bereits am 09.04.2022 in Kraft getreten). i.Ü. siehe Formblatt Erklärung EU-Sanktionen in den Vergabeunterlagen.

Kriterium:
Art: Eignung zur Berufsausübung
Bezeichnung: Handels-bzw. Berufsregister
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung sind mit dem Teilnahmeantrag Angaben, Erklärungen und Nachweise vom Bewerber oder im Falle einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie von jedem eignungsleihenden Unternehmen vorzulegen. Als Nachweis gilt ein Auszug (eine Kopie) aus dem Handels- bzw. Berufsregister oder ein vergleichbarer Nachweis der Existenz des Unternehmens. Der jeweilige Nachweis ist nicht älter als sechs Monate, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Endes der Teilnahmefrist. Im Handels- und Berufsregister nicht eingetragener bzw. ausländischer Bewerber ist es gestattet, vergleichbare, gleichwertige Nachweise vorzulegen; die Gleichwertigkeit ist gleichzeitig mit der Vorlage nachzuweisen. i.Ü. siehe Formblatt Handels- und Berufsregister in den Vergabeunterlagen.

Kriterium:
Art: Sonstiges
Bezeichnung: Besonderer Berufsstand
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung sind mit dem Teilnahmeantrag weitere Angaben, Erklärungen und Nachweise vorzulegen: Soweit Architekten- und Ingenieurleistungen ausgeführt werden, ist für die die berufliche Qualifikation des Architekten oder Ingenieurs erforderlich, dass die Erbringung dieser Leistungen Architekten und Ingenieuren vorbehalten ist. i.Ü. siehe Formblatt Berufsstand in den Vergabeunterlagen.
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Honorar
Beschreibung: Das Honorar wird mit Punkten von 1 bis 5 bewertet und wie dargestellt gewichtet. Das niedrigste Angebot erhält 5 Punkte; Angebote mit dem 2-fachen der

niedrigsten Summe oder darüber erhalten 0 Punkte. Der Punktwert der dazwischenliegenden Angebote wird durch eine lineare Interpolation, mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma ermittelt. Maximalpunktzahl = 150 Punkte Im Übrigen wird auf die Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix verwiesen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Gesamtprojektleitung; Bauüberwachungskompetenz und Personaleinsatzplanung
Beschreibung: Gewertet wird die Gesamtprojektleitung; Bauüberwachungskompetenz und Personaleinsatzplanung, welche sich aus den nachfolgenden Unterprunkten zusammen setzt. Jeder Spiegelstrich stellt einen Bewertungsaspekt dar. 1. Gesamtprojektleitung (erreichbare LP 5, Gewichtung 10%): - Darstellung der Gesamtprojektleitung mit Art der Einbindung in das ausgeschriebene Projekt (u. a. prozentualer Grad der Einbindung); - Nachweis der persönlichen Referenzen der Gesamtprojektleitung (Referenzen über erbrachte /abgeschlossene vergleichbare Leistungen, vornehmlich Krankenhausbau, mit Projektkosten (DIN 276 KG 200 - 600) ab 40 Mio. EUR netto (aus den letzten 10 Jahren)). 2. Bauüberwachungskompetenz (erreichbare LP 5, Gewichtung 20%): - Darstellung der fachspezifischen Qualifikationen der Bauüberwachung; - Nachweis der persönlichen Referenzen der Bauüberwachung (Referenzen über erbrachte/abgeschlossene vergleichbare Leistungen, vornehmlich Krankenhausbau, mit Projektkosten (DIN 276 KG 200 - 600) ab 40 Mio. EUR netto (aus den letzten 10 Jahren)). 3. Personaleinsatzplanung (erreichbare LP 5, Gewichtung 10%): - Konzept der Personaleinsatzplanung während der Pla-nungs-und Ausführungsphase; - Darstellung, wie die Verfügbarkeit vor Ort gewährleistet wird; Angaben zur örtlichen Präsenz und zu Reaktionszeiten während der Planungs- und Ausführungsphase. Maximalpunktzahl = 200 Punkte. Im Übrigen wird auf die Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix verwiesen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 40
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Darstellung der methodischen Arbeitsweise und Projektabwicklung /Herangehensweise an die Planungs- und Bauaufgabe
Beschreibung: Gewertet wird die Darstellung der methodischen Arbeitsweise und Projektabwicklung/Herangehensweise an die Planungs- und Bauaufgabe, welche sich aus den nachfolgenden Unterpunkten zusammen setzt. Jeder Spiegelstrich stellt einen Bewertungsaspekt dar (erreichbare LP 5, Gewichtung 20%). - anhand einer modellbasierten Ausschreibung zur Umsetzung der BIM-Methode mit u. a. folgenden Inhalten: Anwendung von Modell-Containern zur LV-Erstellung mit IFC/BCF-Dateien. Bereitstellen eines qualitätsgesicherten Modells für die Ausschreibung und Vergabe (Beschreibung der Prozesse zur Qualitätssicherung, Angebotsaufklärung, fachbezogen und disziplinübergreifend, Vorgehensweise zur modellbasierten Ermittlung und Prüfung von Mengen und Kosten, Bepreisung des Ausschreibungsmodells, Bereitstellen eines Containers aus BCF gem. LOIN + *doc. zur Zuschlagserteilung); - in Bezug auf die laufende Qualitätskontrolle und -sicherung der Bauausführung unter Berücksichtigung der vertraglich überlappenden Einbindung in den LP 2 - 3 und 5; - anhand einer Analyse der Schnittstellen zu den Generalplanern Hoch- und Tiefbau, Generalplanung Technik sowie Planung Medizintechnik, mit entsprechenden Maßnahmenvorschlägen; - anhand einer frühzeitigen Implementierung der ganzheitlichen Baulogistikplanung durch das Baumanagement; - in Bezug auf die Herangehensweise bei den

baulichen und technischen, Abnahmen, Inbetriebnahmen und Übergaben an den Nutzer / Betreiber. Maximalpunktzahl = 100 Punkte. Im Übrigen wird auf die Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix verwiesen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20
Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Lösungskompetenz des Bieters
Beschreibung: Die Bieter erhalten im Rahmen der Verhandlung die Gelegenheit zur Präsentation ihres Angebotes. Hierzu wird die AG im Anschluss auftragsgegenstandbezogene Fragen zur Lösungsfindung an das jeweilige Projektteam stellen (erreichbare LP 5, Gewichtung 10%). Maximalpunktzahl = 50 Punkte. Im Übrigen wird auf die Anlage 03 Auswahlmatrix Zuschlagsmatrix verwiesen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y2WH844/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y2WH844

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4Y2WH844
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 01/10/2024 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Auf die Regelung des § 56 VgV wird verwiesen, insbesondere: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV).
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Informationen über die Überprüfungsfristen: Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. In diesem Zusammenhang sei auf die § 160 Abs. 3, § 134 GWB hingewiesen, die nachfolgend in ihrem Wortlaut aufgeführt ist: § 160 Abs. 3 GWB: Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 134 Abs. 1, Abs. 2 GWB: (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Baugesellschaft UMG mbH
Beschaffungsdienstleister: Leinemann & Partner mbB
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Baugesellschaft UMG mbH
Registrierungsnummer: DE2020506372
Postanschrift: Robert-Koch-Straße 34
Stadt: Göttingen

Postleitzahl: 37075
Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Leinemann & Partner mbB
E-Mail: andreas.rosenauer@leinemann-partner.de
Telefon: +49 40-4689920
Internetadresse: https://baug-umg.de/
Profil des Erwerbers: https://baug-umg.de/
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002
Offizielle Bezeichnung: Leinemann & Partner mbB
Registrierungsnummer: DE207557681
Postanschrift: Ballindamm 7
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20095
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: andreas.rosenauer@leinemann-partner.de
Telefon: +49404689920
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Registrierungsnummer: t:041311531153308
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131-153306
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004
Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
abc8490c-26db-4754-a729-46849843782e-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen
Beschreibung
:
Die Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge wurde vom 24.09.2024, 11:00 Uhr auf den 01.10.2024, 11:00 Uhr verlegt.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Die Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge wurde vom 24.09.2024, 11:00 Uhr auf den 01.10.2024, 11:00 Uhr verlegt.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 228854eb-3c9b-421b-884b-65fcd1a2ee1d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/09/2024 13:46:39 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 569203-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 185/2024
Datum der Veröffentlichung: 23/09/2024